



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

## **Bericht über den Workshop „Psychologie im Schulalltag: Kommunikation und Interaktion mit Schüler\*innen und Eltern“**

Wie reagiere ich als Lehrkraft auf Aggressivität oder Verschlossenheit? Wie verhalte ich mich in herausfordernden Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, aber auch mit Eltern? Wie gehe ich mit Mobbing um und welche Interventionsansätze sind im Schulalltag tatsächlich erfolgsversprechend?

Im Rahmen des Workshops „Interaktion und Kommunikation im Schulalltag“ am 8. Februar mit Schulpsychologin Anita Zinn beschäftigten sich neun Lehramtsstudierende mit diesen Fragen – mit dem Ziel: Antworten für die Praxis.

Anita Zinn begleitete die Studierenden auf eine angenehme Art mit großer fachlicher Expertise. Zu Beginn machte sie die Teilnehmer mit theoretischen Modellen der Kommunikation von Watzlawick und Schulz von Thun bekannt. Ein kontrastreiches Experiment zu aktivem Zuhören und der offene Austausch von persönlichen Erfahrungen trugen schnell zu einer lernfreundlichen und lockeren Atmosphäre bei. Veranschaulicht durch vielen Beispiele aus dem Schulalltag wurden anschließend wichtige Aspekte des Lehrerverhaltens vorgestellt und von den Studierenden anhand von Rollenspielen erprobt. Außerdem konnten die Teilnehmer ihre Kompetenzen im Umgang mit Mobbing erweitern und wirksame Interventionsmodelle kennenlernen. Die Studierenden profitierten hierbei besonders von den vielfältigen Praxiserfahrungen der Dozentin. Abschließend wurde den Lehramtsstudierenden außerdem ein kurzer Ausblick auf den Bereich Psychologie im Referendariat gegeben.

Für die zukünftigen Lehrkräfte stellen die gewonnenen, praxiserprobten Antworten eine große Bereicherung im Umgang mit Aggressivität, Verschlossenheit und Mobbing sowie in Eltern- und Schülergesprächen dar. Eine solide und umfassende Grundlage für erfolgreiche Kommunikation und Interaktion im Schulalltag ist geschaffen. Darauf lässt sich wunderbar aufbauen.

*Lena Richter*

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen liegen bei den Autoren.